

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

Zürich, 1. Sept. 1937

Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Presse:

Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 23

Postcheckkonto VIII 1831

Am häuslichen Herd

Schweizerische
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigeellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Für die Badesaison

Gewissenhafte, narbenlose Dauerentfernung lästiger Haare durch Spezialistinnen; Amerik. Methode. Höhensonne zur Schönheitspflege

„Dorette“ - Institut

Tel. 70.985, Gartenstr. 25, Lift, Zürich 2

Den Frauen während der Wechseljahre leistet der **Rhomnal-Tee** (Frauentee) hervorragende Dienste bei Stuhlträgheit, Wallungen, Kopfschmerzen, allgemeinem Unbehagen. Seit mehr als 25 Jahren erfolgreich verwendet. Ein Paket Fr. 2.-.

Victoria-Apotheke Zürich, Bahnhofstr. 71; Tel. 72.432. Zuverlässiger Postversand nach auswärts, Auto-dienst in der Stadt. — Heilpflanzenprospekt kostenlos.



16 Gesellschaftswagen
Camionetten - Dienst
Neue Wagen
an Selbstfahrer

Schwarz Möbel

Ein Leben
lang Freude

Möbelfabrik Schwarz

Zürich, Hallwylstr. 11
Fabrikgebäude in Jona

Abwasser-Klärung

Hauskläranlagen, System „Fria“ u. „Ultra“ (Schweiz. Pat.)

Großkläranlagen für Städte und
Gemeinden (Schweiz. Patent)

Biologische Anlagen
(Tropfkörper, Kontaktverfahren)

Generelle Kanalisationsprojekte

Prospekte durch

Ingenieurbureau E. Wegmann

Zürich 6, Stampfenbachstrasse 52 - Telefon 47 560

Kunstgewerbliche Metallwerkstätte

A. BEUTTER - ZÜRICH

SPIEGELGASSE 22 - TELEPHON 24.213

Beleuchtungskörper
Beschläge. Getriebene Ar-
beiten in Metall konstruk-
tiver und dekorativer Art
nach Zeichnungen und eigen-
nen Entwürfen

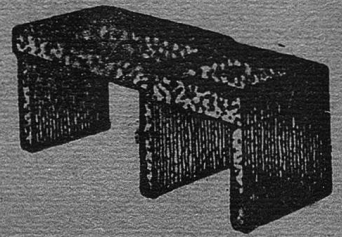
40 Jahre Schüttstein

-Fabrikation

LANELLA

Terrazzo-Schüttstein mit Tropfbrett, Brunnen-
Photo- und Waschröge. - Eisenarmierte Ausführung.
Qualitäts-Erzeugnisse, gestützt auf 40jähr. Erfahrung.

A. Lanella-Hitz, Terrazzo-Geschäft
ZÜRICH 5, Zollstraße 111a - Telephon 36.156



Das neue
Versenk Möbel

Adler

Die schönste
Nähmaschine
der Gegenwart

Besuchen Sie unver-
bindlich unsere große
Ausstellung

Guttinger & Co., Zürich 1 Sihlstraße 20, bei Jelmoll

So vielen, des Alleinseins müde, Fehlt nur der Mut zum eignen Glück!

In vertraulicher, verantwortungsbewusster Unterredung,
nach Darlegung Ihrer Verhältnisse — bei Zusicherung
allerstrengster Diskretion — bin ich gerne bereit, Ihnen
nach bestem Wissen und Gewissen zu raten, Ihnen den
Weg zum Lebensgefährten zu weisen, mit dem Sie glück-
und leidverbunden Ihrer Bestimmung entgegenzugehen
gewillt sind!

Nur seriöse Personen wollen sich bemühen. Bei
Besuch rechtzeitige Voranmeldung unerläß-
lich. Donnerstag keine Sprechstunde.

Frau F. Leibacher, Waisenhausstr. 12 (Hauptbahn-
hofplatz), Zürich 1, Telephon 58.458. Lift.



Spezialist im Ausarbeiten
von Lebenshoroskopen

Rat in jeder Angelegenheit
erteilt Ihnen der bekannte Graphologe und Astrologe
Theo Roberts + Zürich
Rämistrasse 13 (Torgasse), Telefon 26.793

Institut für Massage, Fußpflege

Marie Tanner

Staatlich dipl. für äußerliche Heilmethoden

Zürich 8 - Färberstr. 30, Tel. 42.390 - Tramhaltestelle Kreuzstraße

Allgemeine und Heilmassagen / Glühlicht-
Schwitzbäder / Höhensonne „Maloja“ / Medi-
zinalbäder / Schröpfen / Pedicure / etc.

Lästige Haare (Gesicht und Körper) werden dauernd
narbenfrei und schmerzlos entfernt - Nach neuester ame-
rikanischer Methode - Unschädlich - Ohne Crème, ohne
Elektrolyse, ohne Messer.



Azur

Corset - Salon Maß-Geschäft

Feine Maßarbeit
Confection - Umänderungen

Zürich 4, Badenerstr. 74, Telefon 35.808 **A. Zurini**

Steppdecken, Woldecken

Matratzen, Vorhänge

Neuanfertigung, sowie sämtliche
Reparaturen zu billigster Berechnung

Frau E. Friederich-Jonsson, Zürich 8

Mühlebachstraße 25 Telefon 21.394

Confiserie

E. SCHÜRTER^S ERBEN

TEL. 27.287 beim Central GEGR. 1869

NIEDERDORFSTR. 90

Als magenstärkendes u. gutes Mittel gegen Verstopfung,
Verdauungsstörung, Blutandrang etc. veriangen man

Rhabarber - Pillen

aus der
Rosen-Apotheke Zürich, Rosengasse 9

Ecke Niederdorfstraße, am Hirschenplatz - Prompter
Versand - Gegründet 1785 - Telefon 25.109

H. RÖTTINGER

Glasmalerei

Ötenbachstr. 13, Zürich 1

Tel. 36.911, Gegr. Anno 1845

WAPPEN SCHEIBEN

Herald. Archiv. Auskünfte über Familienwappen

Hanna Maritsch

Kunstmalerin

Atelier Untere Zäune 7 - Tel. 25.877

Unverbindliche Besichtigung

Blumen
Porträts
Landschaften

TAXAMETER 29.426

Tag- und Nachtbetrieb Garage

Auto-Service - Benzin - Öle - Reparaturen

Vermietung von Wagen an Selbstfahrer

J. KARLI - Asylstraße 13 - ZÜRICH 7

SONNENSTOREN

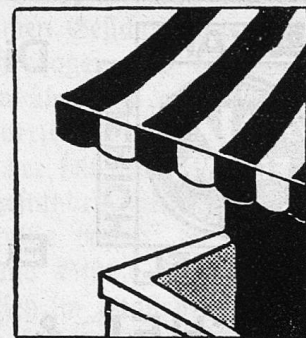
für Balkon, Schaufenster, Terrasse von **FR. 70.-** an

sofort lieferbar, hunderte von Referenzen

PERK A.-G.

vormals Eugen Fehr & Co.

Ekkehardstraße 24, Zürich 6, Tel. 42.266



BEDACHUNGSGESCHÄFT

FRITZ BENZ

Zürich 7, Asylstraße 6, Tel. 20.748

empfehlenswert für sämtliche **Dachdeckerarbeiten**. Ziegel, Schiefer, Eternit, Schindeln, sowie Anstreicherarbeiten auf dem Dach. Spezialeinrichtung für Turmarbeiten.

HANDWEBEREI SWB

Aufträge } in allen Webtechniken
Unterricht }

IDY MEYER

Zürich, Weinbergstraße 11
Telephon 43.497

Antike Möbel

Großmünsterplatz 2, Zürich 1

Großmünstertreppe hinauf oben links

Blumenkrämer

Das Haus, das jeden zufriedenstellt



**Was die Mode Neues
und Schönes bringt,
zeigt Ihnen gerne und
unverbindlich**

H. Brändli, Zürich 1

z. Leonhardseck, Zähringerstr. 42

*Haus für Damenkonfektion mittleren und
vornehmen Genres*

Inserieren bringt Gewinn

Detektiv

Tel. 22.635, O. MAUCH, Zürich 1

Weinbergstr. 1, direkt beim Zentral

Erstes und bestempfohlenes Spezialbureau für alle
Angelegenheiten.

Beschaffung von Beweismaterial. Informationen so-
wie sämtliche Nachforschungen jeder Art und überall.

Außer Bureauzeit: Telephon 60.705

GEBR. RÜEGER

ZÜRICH 7 Zeltweg 44-46, Telephon 23.601

Gegründet 1876

Sämtliche Malerarbeiten + Mässige Preise

Übacht!

Durch Mesolinbehandlung verbunden
mit Kopfmassage. **Kein Haarausfall mehr!**

Keine Glatze! Spezial - Salon

T. Nötzli, Zürich 1, Uraniastraße 20, I. Etage
Telephon 74.391

Suchen Sie dauernd od. vorübergehend in Zürich
ein sauberes, nettes **Logierzimmer**
mit guter, währschaffter **Kost**, dann wenden Sie sich ans

Jungmännerheim Glockenhof

Sihlstraße 33, Telephon 58.673. - Unser heimeliges
Restaurant mit prima Küche steht jedermann offen u. ist
von Damen nachmittags als **Kaffee- u. Teestube** geschätzt.

BAUGESCHÄFT

Telephon 38.092

JOS. MEIENBERGER

Zürich 5, Limmatstr. 55

Übernahme von Umbauten + Fassaden-Reno-
vationen + Reparaturen + Fachgemäße Ausführung



Die Motte benützt Ihre Ferienabwesenheit

dazu, Ihre Polstermöbel, Teppiche und Stickereien
unbeobachtet zu zernagen. Erwehren Sie sich der
Angriffe des zerstörenden Insekts durch die

Eulanbehandlung, die allein dauernd schützt

KNUCHEL & KAHL · INNENAUSBAU · ZÜRICH 1

Rämistraße 17, Telephon 27.251 Für Auskunft und Berechnung stehen wir gerne zur Verfügung

Am häuslichen Herd.



XL. Jahrgang

Zürich, 1. September 1937

Heft 23

Herbstlied.

Feldwärts flog ein Vögelein
Und sang im muntern Sonnenschein
Mit süßem, wunderbarem Ton:
Ade, ich fliege nun davon,
Weit! Weit!
Reis ich noch heut.

Ich horchte auf den Feldgesang,
Mir ward so wohl und doch so bang:
Mit frohem Schmerz, mit trüber Lust
Stieg wechselns bald und sank die Brust:
Herz! Herz!
Brichst du vor Wonne oder Schmerz?

Doch als ich Blätter fallen sah,
Da sagt' ich: Ach, der Herbst ist da,
Der Sommergast, die Schwalbe, zieht;
Vielleicht so Lieb' und Sehnsucht flieht —
Weit! Weit!
Rasch mit der Zeit.

Doch rückwärts kam der Sonnenschein,
Dicht zu mir drauf das Vögelein.
Es sah mein tränend Angesicht
Und sang: Die Liebe wintert nicht,
Nein! Nein!
Ist und bleibt Frühlingschein. Ludwig Tieck.

Heimat.

Erzählung von Jakob Böhler.

(Fortsetzung.)

Aus der Stadt war der Sohn hergekommen, um zu helfen, aber nur für einen Tag, wie er gleich erklärte, er sei bis zum Sommer an seine Stelle gebunden. Pauline denke gar nicht mehr an die Rückkehr, es sei ihr in der Stadt wohl genug, und sie nehme an, niemand werde sich zwischen sie und ihr Glück stellen wollen. Das war ein harter Stoß für den Vater: was sollte er ohne die Kinder auf dem neuen Gute anfangen? Er zerrieb seinen Mißmut zwischen den Zähnen und richtete sich wortlos in dem neuen Heim ein.

Die Nachbarn ringsum sahen dem Hantieren aus ihren Scheunen oder durch ihre Fensterscheiben zu, neugierig, was für ein Fisch in ihren

Teich geschwommen sei, mißtrauisch, er möchte ihr Wasser trüben.

Den Tobelbauer, dem bis jetzt nur die Bäume und die Sonne in die Stube geschaut hatten, beunruhigten diese stummen Gesichter und spähen den Augen, ein Mißbehagen und das Gefühl der Unsicherheit kamen über ihn, er glaubte sich mitten unter Feinde versetzt.

Auch der Hausrat, der seit hundert und mehr Jahren im Tobelhof gestanden hatte, wollte nicht in die neuen Verhältnisse passen; die Schränke und Tische, Betten und Stühle standen fremd und ratlos da, das Vieh im Stall brüllte, alles, Lebendes und Totes, schien von Heimweh er-